

- VI -

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Verkehrsentwicklungsplanung

- „1. Welche Ziele und welches Leitbild wurde im Vorfeld für die Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) definiert?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Erstellung des VEPs?
3. In welcher Form ist eine Beteiligung der Stadtverordneten, der Fachverbände, der Institutionen und der Kasseler EinwohnerInnen vorgesehen?
4. In welcher Form findet eine Abstimmung mit dem ZRK, dem Landkreis und der Landkreiskommunen statt?
5. Wie wird eine Ein- und Anbindung an andere verbindliche und unverbindliche Pläne (Luftreinhalteplan, Lärmaktionsplan, Flächennutzungsplan, Klimaschutzkonzept, VMMS, etc.) gewährleistet?

Stellungnahme

Zu 1.

Die Ziele sollen im Rahmen der Erarbeitung des VEP aufgestellt und entwickelt werden.

Zu 2.

Die Vorarbeiten befinden sich in der Phase der Bestandsanalyse (Zählungen wurden durchgeführt, Datenanalysen, Aufnahme von Mängeln, Abstimmung mit anderen Planwerken...). Zeitgleich wird ein Verkehrsmodell aufgebaut.

Zu 3.

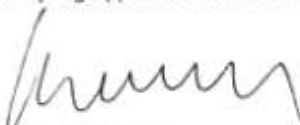
Es ist ein umfassendes Beteiligungskonzept geplant. Ab 2012 soll eine informative Internetseite angelegt und die Öffentlichkeit informiert werden. Ein Expertengremium mit Vertretern der Träger öffentlicher Belange, Verbänden, Politik, Institutionen und Wissenschaft soll beratend die inhaltlichen Aspekte begleiten. Zusätzlich sollen zu einzelnen Themen Planungstouren angeboten werden.

Zu 4.

Der VEP ist regional angelegt. Der ZRK und der Landkreis Kassel sind in der Projektgruppe vertreten. Der ZRK beabsichtigt, den regionalen VEP im Auftrag der Planergemeinschaft des VEP Stadt Kassel erarbeiten zu lassen. Beide Planprozesse sollen parallel und abgestimmt, aber mit eigener Öffentlichkeitsbeteiligung organisiert werden.

Zu 5.

Die Abstimmung mit den Inhalten und Schnittstellen anderer Planwerke läuft über den Austausch mit den Planungspartnern, Ämtern bzw. Fachplanern, die auch in der Projektgruppe des Verkehrsentwicklungsplanes vertreten sind.



Ingrid Steinbach